

Sonnenstrahlen sehr schräge auf die Erde fallen. Endlich erfolgt der Sonnenuntergang. Es ist Abend. — Am Abendhimmel zeigt sich die Abendröthe. Die Tageshelle nimmt bedeutend ab, und die Abenddämmerung tritt ein. Die Luft ist kühl, und der Tau lagert sich auf Gras und Blumen. Nach und nach wird es ganz dunkel, und die Nacht zieht herauf. Am Nachthimmel blinken die Sterne.

4. Die Umgebung des Schulhauses. Hinter dem Schulgebäude liegt der Schulhof. Er ist ein freier, eingefriedigter Platz. Bezeichne seine Gestalt, gieb die Art seiner Umgrenzung an und miß nach Schritt-längen seine Ausdehnung von O. nach W. und von S. nach N.! — Der Boden des Schulhofes zeigt keine Erhöhungen und Vertiefungen. Er ist ganz eben. Beobachte, ob die Ebene des Schulhofes sich nach einer bestimmten Richtung hin senkt, oder ob sie sich wagerecht lagert! Die ganze Hoffläche ist mit grobem Sande beschüttet. — Gegen die heißen Strahlen der Sommer Sonne schützt der Schatten der angepflanzten Bäume. Zähle dieselben und benenne sie! Was weißt du über das Aussehen der Baumkronen zu den verschiedenen Jahreszeiten zu erzählen? —

Wir stellen auf dem Schulhofe gemeinsame Schattenbeobachtungen an. Auch daheim haben wir zu verschiedenen Tageszeiten die Schattenbilder beobachtet. Die Gestalt derselben richtet sich nach der Gestalt der beleuchteten Gegenstände. Der Schatten des Stabes ist lang und schmal, der des Hauses breit und eckig, der des Balles rund u. s. w. Morgens und abends wirft mein Körper einen sehr langen Schatten. Je höher die Sonne steigt, desto kürzer werden die Schattenbilder, und mittags, wenn sie am höchsten steht, sind sie am kürzesten. Die verschiedene Größe des Schattenbildes eines Gegenstandes richtet sich nach dem Stande der Sonne.

Wenn die Sonne morgens im O. aufgeht, fällt mein Schatten nach W.; vormittags, wenn die Sonne am Südosthimmel steht, fällt er nach NW.; des Mittags, wo die Sonne am Südhimmel steht, nach N., nachmittags nach NO. und abends bei Sonnenuntergang nach O. Nach S. fällt unser Schatten nie. Warum nicht? Der Schatten eines Gegenstandes liegt also stets der Sonne (oder einem anderen Lichte) in gerader Linie gegenüber. Während die Sonne nun täglich einen Bogen von O. über S. nach W. macht, beschreibt der Schatten einen Bogen von W. über N. nach O.

Jedes Haus hat seine Sonnen- und seine Schattenseite. Die Nordseite wird nur morgens und abends kurze Zeit von den schrägen Sonnenstrahlen getroffen. Auch geschieht dies nur im Sommer, während im Winter kein Sonnenstrahl auf die Nordseite gelangt. Sie liegt daher größtenteils im Schatten, ist die kühle Schattenseite. Dagegen wird die Südseite des Hauses von der warmen Mittagssonne getroffen und hat fast den ganzen Tag über Sonnenschein. Sie ist die warme Sonnenseite. Wie schützt man die Wohnungen vor der Mittagssonne? An welcher Seite des Hauses legt man meistens Weinspaltlere an? An welcher Dachseite hängen im Winter die Eiszapfen am längsten? —

Am Schulhause vorüber führt die Schulstraße. Welchen besondern Namen hat sie noch? In welcher Richtung zieht sie sich hin? Bestimme die beiden Straßenseiten nach ihrer Lage zu den Himmelsgegenenden! Vergleiche den Boden der Straße mit dem Kiesboden des Schulhofes! Nenne hervorragende Bauten der Schulstraße in der Nähe des Schulhauses! — Planzeichnung vom Schulhause und seiner Umgebung auf der Schulwandtafel!

5. Wanderungen im Heimatsorte. a) Wir haben kürzlich das Leben und Treiben in einer nahen Hauptstraße unseres Heimatsortes beobachtet.